



Evangelischer Frauenbund der Schweiz (EFS)
Fédération suisse des femmes protestantes (FSFP)

Erfolgreich Sponsoren suchen

Es gab eine Zeit, da waren Frauen stolz, alles aus eigener Kraft zu erreichen und von niemandem abhängig zu sein. Das ist auch weiterhin gut so – ohne fremde Hilfe redet auch niemand drein. Nur sind heute die Finanzen überall knapp geworden. Deshalb müssen sich auch Frauen gut überlegen, wie sie ihre Projekte finanzieren. Professionelle und termingerechte Arbeit allein genügt nicht.

Es ist notwendig, frühzeitig zu überlegen, bei wem welche Unterstützung erbeten werden soll und zu welchen Bedingungen. Ein Beispiel: Soll eine Frauengruppe, die eine Beratungsstelle für Alkoholsüchtige führt, einen Weinhändler um Unterstützung für ihre Kinderkrippe bitten? Hier müssen alle Verantwortlichen gemeinsam abwägen und entscheiden.

Eine Stelle/Person muss die Mittelbeschaffung *frühzeitig* planen und koordinieren, aber alle müssen ihr Beziehungsnetz ausnutzen. Manchmal ist eine externe Beratung oder Begleitung hilfreich.

Sponsoring ist ein Tauschgeschäft. Wer unbezahlt Arbeit leistet oder ein Projekt finanziell unterstützt, will dafür etwas erhalten: Werbung für den eigenen Namen oder das Geschäft; das gute Gefühl, eine wichtige Sache zu fördern; den eigenen Namen auf der Sponsorenliste oder auf der Liste des Matronatskomitees zu finden; Steuererleichterung usw. Wer also Sponsoren für seine Projekte sucht, muss überlegen, was sie anzubieten hat. Ein Konzept mit Inhalt und Ziel der Arbeit ist Voraussetzung für jedes Sponsoring.

Grundsätzliches

Es gibt verschiedene Arten der Mittelbeschaffung. Wie das am einfachsten zu erreichen ist, das ist von Fall zu Fall verschieden. Es kann einfacher sein, zuerst Geld zu suchen und eine bezahlte Mitarbeiterin anzustellen, die ein Jubiläum organisiert oder ein Projekt umsetzt, als eine Gruppe unbezahlt arbeitender Frauen und Männer zu suchen und zu begleiten, bis der Anlass organisiert oder das Projekt durchgeführt ist. Eine Arbeit kann dadurch gewinnen, wenn mehrere Personen daran beteiligt sind.



Vier Möglichkeiten der Mittelbeschaffung

a) Unbezahlte Arbeit/Geschenkte Arbeitsleistung

Geschenkte Arbeitsleistung wird oft nicht als Mittelbeschaffung angesehen. Gespendete Arbeitsstunden sind aber genauso wichtig wie alle andern Beiträge und gehören in jedes Budget und in jede Abrechnung. Frauen haben mit ihren vielen unbezahlten Arbeitsstunden viel Eigenleistungen anzubieten, ein Plus im umkämpften Sponsorenmarkt!

b) Matronats- bzw. Patronatskomitee

Frauen und Männer, die über Prestige in der Gesellschaft verfügen, sind oft bereit, eine gute Sache mit ihrem Namen und unter Umständen mit einem finanziellen Beitrag zu unterstützen.

c) Geschenkte Naturalien

Auch Naturalien sind eine wichtige Unterstützung bei der Durchführung von Anlässen und Projekten. Manche Firmen und Einzelpersonen lassen sich dafür gewinnen, Naturalgaben zur Verfügung zu stellen, z.B. Dekoration, Getränke für ein Jubiläum, Immobilien/Mobiliar etc. für eine Beratungsstelle.

d) Bargeld

Wenn Sie ein Gesuch für eine finanzielle Unterstützung abschicken, beachten Sie folgende Punkte:

- Geld für ein Projekt ist einfacher zu erhalten als für Betriebskosten. Wenn immer möglich machen Sie aus Ihrer Idee ein Projekt.
- Die Erfolgchancen steigen, wenn es Ihnen gelingt, Ihr Projekt mit einem aktuellen Thema in Verbindung zu bringen.
- Ein gutes Erscheinungsbild Ihres Gesuches mit allen Beilagen ist entscheidend.
- Nützlich ist es, wenn eine dem Sponsor bekannte Person das Gesuch mitunterzeichnet.

Das schriftliche Gesuch

- Kurzes, freundliches und klares Gesuch mit Angaben, warum – was – wie viel – wofür genau gewünscht wird und warum gerade diese Adressatin/dieser Adressat angefragt wird
- Klare Projektbeschreibung, Programm des Jubiläums etc.
- Solides, detailliertes Budget mit nachvollziehbaren Zahlen unter Angabe der Eigenleistungen (inkl. unbezahlt geleistete Arbeitsstunden)
- Liste aller angefragten Sponsoren
- Vorstellen Ihrer Organisation
- Einzahlungsschein

Ein Telefonanruf vor dem Versenden des Gesuches wirkt sich oft günstig aus. Dabei wird auch klar, an wen das Gesuch gerichtet werden soll bzw. wo nachgefragt werden kann, wenn nach einem Monat noch keine Antwort eingetroffen ist. Denn: Sponsoren haben nicht auf unser Gesuch gewartet. Bleiben Sie beim Nachfragen *höflich, verständnisvoll und gleichzeitig zäh*. Manchmal müssen Sie alle Unterlagen nochmals senden. Sie haben damit wieder Arbeit und noch keinen Rappen in Aussicht, aber zumindest den Fuss in der Türe.

Dank an die Sponsoren

Pflegen Sie Ihre Sponsoren! Schreiben Sie sofort einen Dankesbrief mit einer Einladung für das Jubiläum, für die Eröffnung oder zumindest einen Hinweis, dass dies zu gegebener Zeit folgen wird.

Zudem muss im Brief erwähnt werden, dass der Name des Spenders/der Spenderin auf der Sponsorenliste erscheint.

Erfolgskontrolle

Sponsorensuche ist keine einfache Aufgabe. Manchmal klappt es auf Anhieb, manchmal gar nicht. Zeigen Sie Ihre Freude am Erfolg, Ihre Enttäuschung nach Absagen. Denken Sie daran: Auch Sponsoren verfügen nur über begrenzte Möglichkeiten. Vielleicht gelingt es ja beim nächsten Mal.

Weitere Informationen

- Handbuch der öffentlichen und privaten Kulturförderung in der Schweiz, 2000 by Orell Füssli AG, Zürich, Fr. 48.-, ISBN 3-280-03208-3
- Leitfaden zur Finanzierung von Frauenforschung und Projekten der feministischen Wissenschaft, Gabriella Matefi, Bern 1989, gratis
- Eidgenössisches Stiftungsverzeichnis, Hrsg.: Eidgenössische Stiftungsaufsicht, Bern 2000, Fr. 22.- (Bestellung: EDMZ, 3003 Bern, Tel. 031 325 50 51, Fax 031 325 50 58, www.edi.admin.ch/esv/d/verzeich.htm) oder www.stiftungen.ch
- www.swissfoundations.ch
- Frauen auf dem öffentlichen Parkett, Handbuch für Frauen, die Einfluss nehmen wollen; eFeF, Hrsg.: Eidg. Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann, www.equality-office.ch, e-Mail: ebg@ebg.admin.ch, ISBN 3-905493-85-3
- Bortoluzzi Dubach, E., Frey, H., Sponsoring, Der Leitfaden für die Praxis, Paul Haupt, ISBN 3-258-06496-2

Auskunft und Beratung

Heidi Zingg Knöpfli, Finanzverantwortliche EFS, Hauptstrasse 25, 4566 Kriegstetten, Tel. 032 675 48 41, zinggknoepfli@bluewin.ch

Dieses Faktenblatt ist dank der freundlichen Unterstützung durch die UBS-Stiftung für Soziales und Ausbildung zustande gekommen.

Musterbrief

Sutter AG
Herr Direktor Kurt Amacher
Oberdorfstrasse 15

0000 Vorderthun

Datum

Tagung vom 4. Oktober 2004 zum Thema Häusliche Gewalt im Rahmen der Gedenkfeiern zum 50. Bestehen des Beratungsbüros Frauen in Not.

Gesuch um einen finanziellen Beitrag

z.B. Übernahme der Kosten des Kinderprogrammes am Fest in der Höhe von Fr. 3000.-

Sehr geehrter Herr Direktor Amacher

Ihre Firma feiert dieses Jahr 25 Jahre Firma Sutter SA. Dazu gratulieren wir Ihnen herzlich. Wir freuen uns für Sie und für unser Dorf, dass Sie zu denjenigen Firmen gehören, deren Produkte dank Einsatz und Innovation weiterhin Absatz finden und Sie somit Arbeitsplätze anbieten können. Wirklich ein Grund zum Feiern.

Wir feiern auch...

Das Beratungsbüro Frauen in Not, gegründet vom Frauenverein Vorderthun, begeht am Samstag, 3. Oktober 2004 sein 50-Jahr-Jubiläum. Eigentlich würden wir Ihnen gerne mitteilen, dass unsere Beratungsstelle nicht mehr nötig ist. Dem ist leider nicht so. Nach wie vor sind Frauen in Not auf Beratung angewiesen, z.B. wenn sie häusliche Gewalt erfahren.

Der Frauenverein Vorderthun hat beschlossen, diese 50 Jahre zum Anlass zu nehmen, eine Arbeitstagung durchzuführen. Parallel zum Angebot für Erwachsene ist ein Spieltag für Kinder jeden Alters vorgesehen. 15 Jugendliche, die wir für die Leitung dieses Kinderprogrammes gewinnen konnten, arbeiten bereits seit längerer Zeit an der Vorbereitung. Mit dem Geld, das sie an diesem Tag verdienen, wollen sie ihren Anteil an ihre eigene Weiterbildungswoche für JugendleiterInnen finanzieren.

Wir fragen Sie nun höflich an, ob Sie – vielleicht als Zeichen Ihrer Jubiläumsfreude – bereit sind, die Kosten des Kinderprogrammes von Fr. 3000.- zu übernehmen. Das beiliegende Budget zeigt Ihnen, mit welchen Auslagen wir im Ganzen rechnen.

Wir danken Ihnen für die wohlwollende Prüfung unseres Anliegens herzlich und verbleiben mit den besten Wünschen und freundlichen Grüssen

Frauenverein Vorderthun

Anna Müller, Koordinatorin

Barbara Laufer, Finanzverantwortliche

Beilagen:

- Jahresbericht der Beratungsstelle
- Programm der Tagung
- Budget Jubiläumsprogramm und Sponsorenliste
- Einzahlungsschein